

4. Der Schiffsführer ist verpflichtet, vor der Verladung feuergefährlicher Güter die Feuerlöscheinrichtungen auf ihre Verwendungsfähigkeit zu überprüfen (Plomben und Kontrollvermerk).

§ 56

Begegnen

Alle Fahrzeuge und Flöße haben beim Begegnen weitgehendste Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um jegliche Gefahren für die mit gefährlichen Gütern beladenen Fahrzeuge auszuschließen. Insbesondere müssen die Luftzuführungen zu den Feuerstellen geschlossen, die Feuerbeschickung eingestellt und offene Feuerstellen gelöscht werden.

§ 57

Überholen

- L. Das Überholen von einzelnen Fahrzeugen sowie Schleppzügen, welche gefährliche Stoffe und Gegenstände der Klassen 1 bis 6 befördern, ist nicht gestattet.
2. Das Überholen von Fahrzeugen und Schleppzügen, die gefährliche Stoffe und Gegenstände der Klassen 7 und 8 befördern, ist nur bei Wahrung größter Vorsicht an den zum Überholen geeigneten Stellen mit Zustimmung des Schiffs- oder Schleppzugführers der zu überholenden Fahrzeuge gestattet.
3. Alle Schleppzüge oder einzelnen Fahrzeuge müssen, wenn sie den Schleppzügen oder Fahrzeugen mit Stoffen der Klassen 1 bis 6 folgen, in einer Entfernung von mindestens 2 km verbleiben.

§ 58

Kennzeichen der Fahrzeuge

1. Fahrzeuge, die mit gefährlichen Stoffen und Gegenständen der Klassen 1, 2, 3, 5, 7 und 8 beladen sind, müssen während der Fahrt und in Ruhe folgende Zeichen führen:
- 1) Bei Tage an Steven und Heck je eine rote vier-eckige Flagge, mit weißem Buchstaben „E“. Weiterhin muß auf dem Deck des Fahrzeuges eine mindestens 50 cm hohe und breite rote Tafel befestigt sein, auf der an beiden Seiten der weiße Buchstabe „E“, der mindestens eine Höhe von 35 cm haben muß, angebracht ist. Die Tafel muß so auf der Mitte des Fahrzeuges befestigt sein, daß sie von beiden Seiten deutlich sichtbar ist.
- 2) Bei Nacht oder bei schlechter Sicht zusätzlich zu den in den §§ 16 und 19 genannten Lichtern ein helles violettes Licht, in zwar mindestens 3 m über dem Deck, sichtbar nach allen Seiten aus einer Entfernung von mindestens 800 m.
- 3) Schlepper, die Fahrzeuge, beladen mit Stoffen und Gegenständen der Klassen 2, 3, 5, 7 und 8 im Anhang haben, am Tage eine rote Flagge mit weißem Buchstaben „E“ am vorderen Mast; bei Nacht außer den im § 17 genannten Lichtern ein helles violettes Licht, in senkrechtem Abstand 1 m über den genannten Lichtern, sichtbar nach allen Seiten aus einer Entfernung von mindestens 800 m.

2. Fahrzeuge, die mit gefährlichen Stoffen und Gegenständen der Klassen 4 und 6 beladen sind, müssen während der Fahrt und in Ruhe folgende Zeichen führen:

- 1) Bei Tage an Steven und Heck je eine blaue vier-eckige Flagge mit weißem Buchstaben „F“. Weiterhin muß auf dem Deck des Fahrzeuges eine mindestens 50 cm hohe und breite blaue Tafel befestigt sein, auf der an beiden Seiten der weiße Buchstabe „F“, der mindestens eine Höhe von 35 cm haben muß, angebracht ist. Die Tafel muß so auf der Mitte des Fahrzeuges befestigt sein, daß sie von beiden Seiten deutlich sichtbar ist. Tankschiffe, vorgesehen zum Transport flüssiger Materialien der Klasse 6, müssen außer der Flagge und der Tafel rund um die Bordkante in Höhe des Decks einen hellblauen Streifen in einer Breite von 20 cm haben.
- 2) Bei Nacht oder bei schlechter Sicht zusätzlich zu den in §§ 16 und 19 genannten Lichtern zwei helle violette Lichter, und zwar mindestens 3 m über dem Deck, sichtbar nach allen Seiten aus einer Entfernung von mindestens 800 m.
- 3) Schlepper, die ein Fahrzeug, beladen mit Stoffen und Gegenständen der Klassen 4 und 6, im Anhang haben, bei Tage eine blaue Flagge mit dem weißen Buchstaben „F“ am vorderen Mast; bei Nacht außer den in § 17 genannten Lichtern zwei helle violette Lichter, eines über dem anderen, in einem Abstand von 1 m und 1 m über den anderen Lichtern sichtbar nach allen Seiten aus einer Entfernung von mindestens 800 m.

§ 59

Annäherung an Fahrzeuge

Die Annäherung an Fahrzeuge, die mit gefährlichen Gütern beladen sind, ist nur im Falle einer Havarie gestattet. Es muß die Notwendigkeit bestehen, den mit gefährlichen Gütern beladenen Fahrzeugen Hilfe zu leisten.

§ 60

Besetzung der Fahrzeuge

Auf Fahrzeugen, die gefährliche Stoffe und Gegenstände der Klassen 1 bis 8 befördern, müssen sich außer der ständigen Besetzung noch zwei zusätzliche Personen — zu stellen vom Befrachter — befinden, deren Aufgabe es ist, die Aufsicht über die Ladung von Beginn der Beladung bis zur Beendigung der Entladung des Fahrzeuges zu übernehmen.

§ 61

Tankschiffe *

Auf mit Erdölzerzeugnissen beladenen Tankschiffen ohne eigene Triebkraft darf die Besetzung nicht wohnen.

§ 62

Transporterlaubnis

Fahrzeuge, die für den Transport von gefährlichen Stoffen und Gegenständen der Klassen 1 und 6 bestimmt sind, müssen die besonderen Genehmigungen der zuständigen Arbeitsschutz-, Schiffsklassifikationsorgane usw. besitzen.